

2) Diese Zeile wohl von Zurlauben nachträglich auf den Rand geschrieben.

AH 41, 63-64 - Blatt 64^r leer

28

1671 Januar 29., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDSCHREIBER] KARL BETSCHAT AN STÄTTHALTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

Laut einer Mitteilung des [Schwyzer] Landammanns [Franz E h r-
l e r] von gestern abend, werde bis kommenden Samstag keine Rats-
sitzung abgehalten, weshalb er den Boten, "so mir necht die brieff
eingebracht, Zuerugg ab deme lassen verweisen. Als aber heut under der H.
Meesszeit gewusse brieff einkommen, welche min Raht ervordert, als habe ich
mich der Occasion bedient und seine [Zurlaubens] Angelegenheit¹ vorgebracht,
wie dan über mein Praeposition und ablesung Jhres lobl. Ohrts [Zug] Schryben
vast Einhellig wihlfahrt worden. Unnd weilen besagter Pott begert das bey eig-
nem Poten unnser Erkhandtnus ubermacht werden solle, thuen ich zue volg des-
sen solche hiebey ubermachen und Jme fideliter berichten, dass etliche grosse
H. von seiten Ury zue favor H. [Franz Ludwig von] R o l l e n² woll Jnformiert
gewesen, habe aber Jnnen also resistiert dass Seye mit Jrer meinung nit auff-
kommen mögen. H. Land[ammann Franz] Erler ist freundt gewesen, uberlasst das
Sigell Gelt seiner [Zurlaubens] Discretion."

- 1) Hiebei ging es um den Nachfolger von Heinrich Ludwig Zurlauben als Land-
schreiber der Freien Aemter, s. SSRQ Aargau II/8, 400-401.
- 2) Die beiden Grossväter der Kinder Heinrich Ludwig Zurlaubens, Beat Jakob I.
Zurlauben und Franz Ludwig von Roll, sowie Zug mussten für einen Land-
schreiberei-Statthalter besorgt sein. Vorübergehend übte Johann Walter
von Roll dieses Amt aus, vgl. ebenda 400.

Kopie - AH 41, 65 - Blatt 65^v leer